

Nordirland



Vorabdruck aus **Go Britain** 2/2002

Die politischen Zustände haben jahrelang die Berichterstattung über Nordirland geprägt – nicht aber das Land selbst. Die Hauptstadt hat sich zu einer modernen und vitalen Stadt gemausert, die den Vergleich anderer europäischer Metropolen nicht zu scheuen braucht. In den kleinen Städten kann man Kultur und Geschichte erleben und die Landschaft wartet mit zerklüfteter Küste, idyllischen Seen und beeindruckenden Gebirgen auf. Die Einwohner haben sich von der Vergangenheit abgewandt, gehen seit dem Karfreitagsabkommen von 1998 den langen Weg zum gemeinsamen Miteinander stetig voran – und warten mit ihrer freundlichen, aufgeschlossenen und gastfreundlichen Art auf ihre Gäste.

ANTRIM COAST

Die Nordküste zeugt mit lebhaften Badeorten und malerischen Burgen von wechselvoller Vergangenheit.

Für eine Fahrt entlang der Atlantikküste im äußersten Norden des Landes muss man sich Zeit nehmen. Abgesehen von der herrlichen Küstenlandschaft warten unzählige, teils von Mutter Natur teils von des Menschen Hand erschaffene Sehenswürdigkeiten darauf, entdeckt zu werden.

Die Fahrt beginnt von Derry aus in nördlicher Richtung. An der Küste, nahe des Magilligan Point, entdeckt man bei Coleraine den Mussenden Temple. Frederick Augustus Harvey Earl of Bristol, Bischof von Derry, ließ hier 1787 den prächtigen Downhill Palace erbauen, in dem er unzählige Kunstschätze zusammentragen ließ. Zwei Jahre später wurde der Tempel errichtet, eine Erweiterung der Anlage, in der sich seinerzeit die Sommerbibliothek des Bischofs befand und die einzig von der Anlage heute noch existiert.

Da es im 18. Jahrhundert in dieser Gegend keine einzige Kirche gab, erlaubte der protestantische Bischof den katholischen Bewohnern einmal die Woche eine Messe in dem profanen Gebäude abzuhalten. Den Namen verdankt es der in jungen Jahren gestorbenen Cousine des Bischofs, Misses Frideswide Mussenden. Gemunkelt wurde, dass die Beziehung der Verwandten weitaus enger war als es sich eigentlich geziemte.

Dramatische Kulisse: die Ruine des Dunluce Castles, dessen gesamter Küchenrakt 1639 ins Meer stürzte.

Armagh: der Sitz der Oberhäupter beider Konfessionen. Hier steht auch die katholische St. Patrick's Cathedral (unten).

Zentraler Treffpunkt in Belfast: Donegal Square mit City Hall.

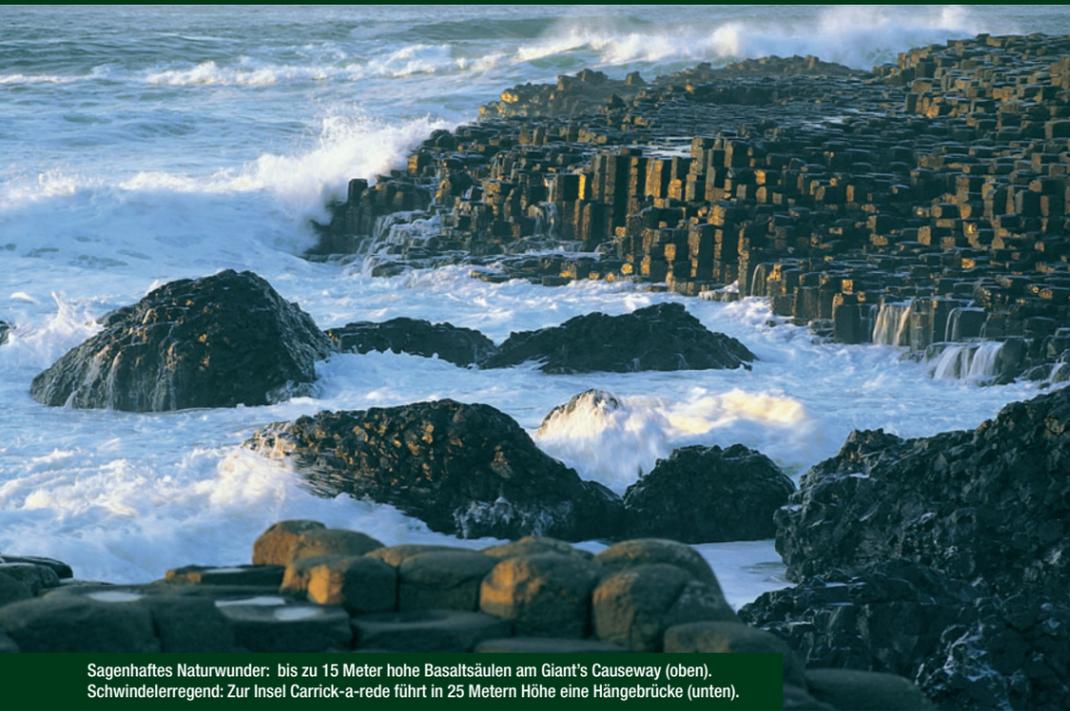
Foto: Annette Liese

Fermanagh: Entspannung pur bei ausgedehnten Wanderungen.



Portrush: Strandvergnügen am White Rock Beach.

Ein wahres Paradies für Wassersportler und Schwimmer ist der Küstenabschnitt zwischen Magilligan und Castlerock. Hier erstreckt sich der längste Strand Irlands, der über zehn Kilometer lang ist und regelmäßig mit der „Blauen Flagge“, dem Zeichen für außergewöhnlich gute Wasser- und Strandqualität, ausgezeichnet wird. Für Landratten lohnt allein schon der Ausblick vom Klippenrand. Wundern sollte man sich nicht über ein in regelmäßigen



Sagenhaftes Naturwunder: bis zu 15 Meter hohe Basaltsäulen am Giant's Causeway (oben).
Schwindelerregend: Zur Insel Carrick-a-rede führt in 25 Metern Höhe eine Hängebrücke (unten).

Abständen zu spürendes leichtes Erzittern des Bodens. Es ist nicht das Werk des längst verblichenen inestuösen Liebespaars, sondern wird durch die Eisenbahnzüge hervorgerufen, die durch einen Tunnel in den Klippen diesen Landabschnitt während ihrer Fahrt von Belfast nach Derry durchqueren.

Der Badeort Portstewart erlebte einen wirtschaftlichen, und damit einhergehenden touristischen Aufschwung. Heute hat er mit seinem Hafen und der pittoresken Strandpromenade der größeren Nachbarstadt Portrush, trotz deren optimaler Anpassung an die Bedürfnisse des Fremdenverkehrs, den Rang des beliebtesten Seeausflugsziels des Landes abgelaufen.

Bereits seit 1639 ist die mächtige Ruine, die einem entlang der Küstenstraße ins Auge fällt unbewohnt. Sorley Boy MacDonnell, der Dunluce Castle 1584 eroberte, verwandelte die Burg in einen Palast, sparte aber trotz seines Reichtums offenbar am falschen Ende. Das Küchenhaus ließ er nur provisorisch auf einem Felsen errichten und nach einem Sturm rutschte eben dieser mitsamt Küchenhaus, Gerätschaften und Personal ins Meer. Die imposanten Überreste auf dem ausgehöhlten Felsen sind nun von drei Seiten vom Meer umgeben und können besichtigt werden. Aus den Fenstern hat man einen beeindruckenden Blick auf die Land-

schaft. Allerdings sollte man sich dabei still verhalten, da die Felshöhle, glaubt man den Einwohnern, ein Zufluchtsort für Meerjungfrauen ist.

Der unscheinbare Ort Bushmills verdankt seinen Weltruhm der ortsansässigen Destillerie. Um die Besichtigung mit anschließender Verkostung im wahrsten Sinne des Wortes in vollen Zügen genießen zu können, empfiehlt es sich, das Gebäude erst am Ende eines Tages zu betreten, um nicht an der nächsten Station, dem wohl berühmtesten Naturschauspiel Ulsters, dem Giant's Causeway, in Lebensgefahr zu geraten. Natürlich lässt sich dessen Entstehung rein wissenschaftlich erklären – vor etwa 60 Millionen Jahren wurde nach einem unterirdischen Vulkanausbruch flüssige Lava durch die Erdkruste gedrückt. Beim Abkühlen an der Oberfläche zersprang sie in rund 37 000 vorwiegend sechseckige Basaltsäulen.



Aber um wieviel schöner ist doch jene Geschichte, die von der Bevölkerung überliefert wurde. Im 3. Jahrhundert nach Christus verliebte sich der Riese Finn McCool unsterblich in eine hübsche Riesin auf der gegenüberliegenden Hebrideninsel Staffa. Jeden Tag schaute er sehnsüchtig zu ihr herüber, doch konnte selbst er den Meeresskanal nicht überspringen. Aber er war erfinderrisch: Er schuf einen Pfad und holte das geliebte Wesen zu sich herüber.

Dummerweise hatte noch ein Anderer ein Auge auf das hübsche Kind geworfen. Ihr

WHEN THE WORLD WAS MOULDED AND FASHIONED OUT OF FORMLESS CHAOS, THIS MUST HAVE BEEN THE BIT OVER – A REMNANT OF CHAOS...

W.M. Thackeray: „Irish Sketch Book“ (1842)

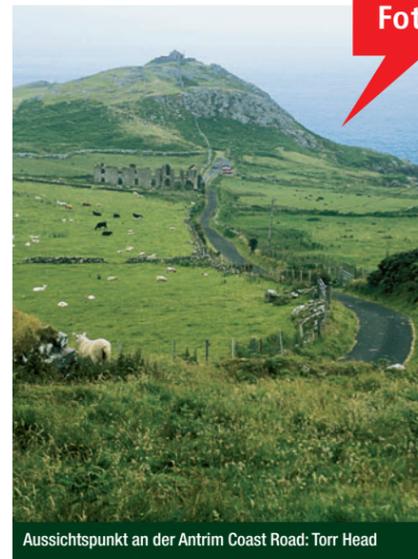
Nachbar auf Staffa, der Riese Benandonner. Die Brücke erwies sich für ihn als äußerst praktisch, konnte er auf ihr doch schnell die Entfernung zur irischen Küste überbrücken. Fast wäre es für Finn zu spät gewesen und er wäre hinterrücks von dem Schotten besiegt worden. Doch er verkleidete sich als Säugling und legte sich in die Wiege seines Kindes. Seine Frau erklärte Benandonner daraufhin, dass das „Kindchen“ in der Wiege der Sohn von ihr und Finn sei. Er solle sich bei der Größe des Kindes erst die des Vaters vorstellen. Benandonner flüchtete entsetzt, zerschmetterte aber aus Wut den Damm; die Steine liegen heute an beiden Küsten. Finn machte sich nicht die Mühe ihn nochmals zu errichten. Ob Finn auf Hawaii und Lanzarote, wo sich eine ganz ähnliche Landschaft finden lässt, ebenfalls Geliebte hatte,



Oul' Lammas Fair: die älteste Kirmes des Landes.

oder Brüder, die ihm nacheifern wollten, ist allerdings nicht überliefert.

Eine Herausforderung für mutige Zeitgenossen ist die Überwindung einer 18-Meter breiten Schlucht bei Ballintoy zur vorgelagerten Insel, die seit mehr als drei Jahrhunderten eine Lachsfangstation beherbergt. Einfallsreiche Fischer überspannten die Distanz mit der Carrick-a-rede rope bridge. Auch heute noch ist die Überquerung der Brücke – obwohl sicher – nur etwas für absolut Schwindelfreie.



Aussichtspunkt an der Antrim Coast Road: Torr Head

Foto: Annette Liese
...merken, wie sanft er ist.

Jeder Malt hat seinen eigenen Charakter. Gut, dass immer

Bushmills Malt.
DER Single Malt Whiskey aus Irland.

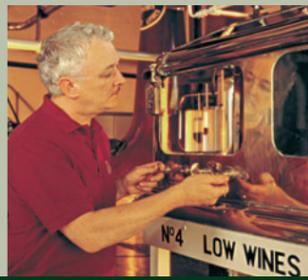


www.bushmills.de

LEBENSWASSER

Der nordirische Fluss Bush ist für die „Old Bushmills Distillery“ bedeutsam. Er prägte ihren Namen und auch den des Ortes, an dem sie zu finden ist. Wichtiger für die Destillerie ist aber der „Saint Columban's Rill“. Das Wasser, das diesem Nebenarm des Bush entnommen wird, ist eines der drei charakteristischen Bestandteile des Whiskeys, der in der einzigen Destillerie Nordirlands hergestellt wird und als bester irischer Whiskey gilt.

Bushmills ist die Destillerie, die 1608 auf der ganzen Welt zuerst lizenziert, also offiziell registriert wurde. Historische Urkunden belegen, dass bereits im 13. Jahrhundert in dieser Gegend Whiskey hergestellt wurde. Schon damals wurde, genau wie heute, zur Herstellung des Whiskeys lediglich das Wasser des Flusses sowie Gerste und Hefe verwendet. Stolz sind die Betreiber auf die Verbindung von Tradition und Fortschritt, in der sie modernste technische Gerätschaften und jahrhundertaltes Wissen, das sich über Generationen fortpflanzte, vermengten. Charakteristisch für den irischen Whiskey ist im Gegen-



Qualitätssichernde Verknüpfung: jahrhundertaltes Wissen und modernste Technik.



Lecker: eine Whiskeyprobe gehört dazu.



satz zu seinem schottischen Konkurrenten, dass drei statt zwei Destillationsvorgänge vorgeschrieben sind. Zudem wird bei dem Whiskey mit dem zusätzlichen „e“ – das nach Ansicht der Iren für *exzellent* steht – die Gerste in einem geschlossenen Boden über Torffeuer getrocknet. In Schottland streicht der Rauch durch den offenen Boden, was dem Konkurrenten statt der honigartigen eine rauchige

Geschmacksnote verleiht.

Wichtig ist Old Bushmills aber auch als Touristenattraktion an der Antrim Coast – nur der Giant's Causeway verzeichnet mehr Gäste als das Besucherzentrum, in dem die Führungen durch das Gebäude mit den charakteristischen Pagoden-Dächern starten.

Die Destillerie engagiert sich auch auf anderem Gebiet. Sie unterstützt kulturelle, soziale und sportliche Veranstaltungen. Das „The Black Bush Causeway Open“ Golf-Turnier zieht jedes Jahr Anfang Juni mehr als 700 Golfspieler aus aller Welt für vier Tage in den hohen irischen Norden und ist ein

Wettstreit für Hobbygolfer. Außerdem unterstützt „Old Bushmills“ die irische Tanzformation „Celtic Life“, die die mystische Sagenwelt der Kelten auch in Deutschland zum Leben erweckt hat.

Neben den Blended Whiskey-Sorten bietet Old Bushmills auch drei Single Malts zum Verkauf an (zehn, zwölf und 16 Jahre alt). Alle können bei der Führung durch die Destillerie gekostet werden.

Foto: Annette Liese



Glenarm Castle: Garten der Grafenfamilie McDonnell.

zwischen Ballycastle und Cushendun, der mit seinen verschlungenen Serpentina eine kleine Herausforderung für den Fahrer ist.

Nirgendwo sonst auf dem Festland ist man Schottland näher als in Cushendun, der selbsternannten Hauptstadt der Glens. Mit bloßem Augen kann man die gegenüberliegende Küste erspähen. Der Ort steht komplett unter Denkmalschutz. Von hier aus sollte man einen Abstecher in die gewaltigen Glens of Antrim, die Bergschluchten, machen. Landeinwärts haben die Flüsse zwischen Ballycastle und Larne, die aus den Gebirgen des Hinterlandes herunterfließen, insgesamt neun – Glenarm, Glencloy, Glenariff, Glenballyeamon, Glanaan, Glencorp, Glendun, Glensheek sowie Glentaisie – herausgewaschen. Die Ablegenheit der Glens of Antrim, durch die unwegsame Landschaft hervorgerufen, führte seit jeher zu einem starken Zusammengehörigkeitsgefühl der Bewohner.

Die Gegend um Cushendun, in der Glenballyeamon, Glanaan und Glencorp zusammen kommen, hat noch für eine andere Bevölkerungsgruppe der Insel eine Bedeutung: die Fairies. Die Feen und anderen Fabelwesen leben nirgendwo anders, als hier in diesem Teil Antrims. Zum Schlafen ziehen sich die guten Geister, wie die Bewohner festgestellt haben wollen, zum Tieveragh und Lurigethan Hill zurück. Wer nach ihnen sucht, sei allerdings gewarnt: Derjenige etwa, der sich erdreistet hier einen Schwarzdornbusch abzuschneiden, wird seines Lebens nicht mehr froh.

Wagt man sich noch etwas weiter hinein in die Antrim Täler erreicht man Glenariff, den wohl schönsten Glen. „Schweiz en miniature“ wurde er im vergangenen Jahrhundert von William Makepeace Thackeray titulierte, und der Vergleich

ist tatsächlich nicht von der Hand zu weisen. Unzählige romantische Wasserfälle lassen sich erwandern.

Die Grafenfamilie McDonnell bewohnt und verwaltet bis heute das imposante Glenarm Castle im gleichnamigen Ort; auch wenn sie sich immer mal wieder mit Schwierigkeiten herumärgern muss. Erst vor zwei Jahren kündigte man dem Gärtner. „Er tanzte oft durch den Garten, was an sich nicht schlimm ist. Allerdings war er dabei nackt.“ Derlei kann sich eine Grafenfamilie standesgemäß nicht leisten, überdies nicht die Tatsache, dass eben dieser Gärtner im grafeneigenen Gewächshaus unmerklich Marihuana anpflanzte, was seine ungewöhnliche Betätigung im Nachhinein zwar erklärte, aber nicht rechtfertigte.

Von Larne aus lohnt sich ein Abstecher nach Islandmagee genauso wie der Besuch der besterhaltenen normannischen Burg Irlands von 1180 in Carrickfergus.



Romantisch: einer der Wasserfälle der Glens.

Eis-
creme
im hohen Norden



Langnese und Schöller-Mövenpick bekommen Konkurrenz: Maud's Ice Cream. Das Familienunternehmen ist mit seinen 48 Filialen in Nordirland, Irland und England dabei, die beliebteste Eiscremefirma des Landes zu werden. Vor rund 20 Jahren begann die Geschichte des Unternehmens. Wer die eine oder andere Kugel der über 40 angebotenen köstlichen Eissorten selber kosten, und während des Schleckens gleich noch einen Blick in die Produktionsstätte riskieren möchte, sollte sich auf den Weg ins Mutterhaus im idyllischen Dörfchen Gleno in der Nähe von Larne begeben. Bei schönem Wetter lohnt sich ein Spaziergang zum beeindruckenden Wasserfall, direkt hinter dem Gebäude im Wald versteckt – am besten mit einer Kugel des Verkaufsschlagers „Poor Bears Delight“.

Foto: Annette Liese

Neugierig auf
Irland, Schottland,
Wales oder die
Kanarinseln?!

Entdecken Sie mit
CIE TOURS INTERNATIONAL
Ihr Urlaubsland

Ganz gleich, ob Sie sich für Kultur, Landschaft oder die Bewohner interessieren, mit CIE Tours haben Sie den richtigen Partner.

Wir bieten die passende Reise für jeden Geschmack und Geldbeutel. Ebenso individuell lässt sich die Anreise gestalten. Charterflug, Linienflug oder Fähre. Ein abwechslungsreiches Urlaubserlebnis ist Ihnen garantiert.

Wir freuen uns auf Sie. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet.

CIE C-I-E TOURS
International

Worringer Strasse 5 · 40211 Düsseldorf
Telefon 02 11-17 32 60 · Fax 02 11-32 44 26
www.cietours.de · kontakte@cietours.de



Stena Line

Unglaublich viel Meer



Bei uns an Bord
haben wir an vieles gedacht.
Vor allem an Sie!

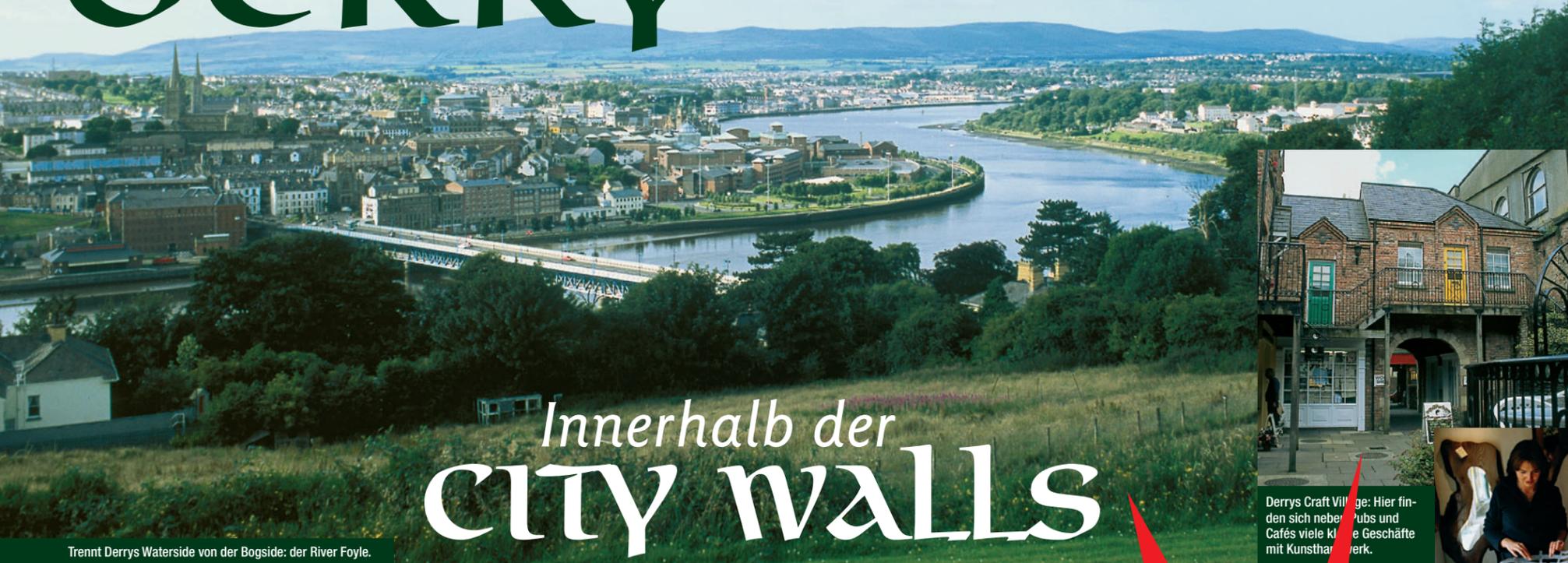


Denn wir möchten, dass Sie sich auf Ihren Wegen nach **Großbritannien und Irland** so richtig wohl fühlen.

Willkommen im Urlaub!

Buchung und Information, Stena Line, Schwedenkai 1, 24103 Kiel, info.de@stena.com, Telefon: 0431-9099, Fax: 0431-909200, www.stenaline.de

DERRY



Innerhalb der CITY WALLS

Trennt Derrys Waterside von der Bogside: der River Foyle.

Einen Spaziergang durch die Altstadt der zweitgrößten Stadt Nordirlands beginnt man am besten im Tower Museum. Zum einen lohnt der Besuch, um sich mit der bewegten Geschichte auseinanderzusetzen und zum anderen bietet es den optimalen Ausgangspunkt, um die noch vollständig erhaltenen 1,5 Kilometer lange Stadtmauer, die die schmuckkästchenhafte Altstadt, die malerisch auf einem Hügel

an der Mündung des Flusses Foyle thront, umschließt, kennen zu lernen. Geht man zunächst in westlicher Richtung, erreicht man das Craft Village, das mit zahllosen Nachbauten wie die Schablone eines mittelalterlichen kleinen Dorfes wirkt. Zauberhaft anzusehen sind die malerischen Gassen, an denen sich urige Gaststätten und Pubs aneinander reihen. Unzählige kleine Geschäfte lohnen einen

Lädt zum Verweilen ein: Derrys noch vollständig erhaltene Stadtmauer.



Machen Derrys Flair aus: Pubs und Läden in urigen Gassen.

längeren Aufenthalt. Besonders zu empfehlen sind der Teeladen „Boston Tea Party“ und die zahllosen Handwerkerhütten, in denen man den Profis zuschauen kann. Die Stadtmauer ist durch die jeweils gegenüberliegenden Tore Bishop-, Ferryquay-, Shipquay- und Butcher's Gate markiert. Die Gassen innerhalb der Stadtmauer kreuzen sich im „The Diamond“, dem Hauptplatz der Altstadt. Am Butcher's Gate findet sich die neueste Attraktion der Stadt, das Calgach Centre, das die „Fifth Province“ beherbergt. Unter Verwendung modernster multimedialer Effekte wird hier die Geschichte und Kultur der Kelten veranschaulicht. Am Ende der Grand Parade erreicht man das Bishop's Gate, das architektonisch an einen römischen Triumphbogen angelehnt ist.



Derrys Craft Village: Hier finden sich neben Pubs und Cafés viele kleine Geschäfte mit Kunsthandwerk.



Fotos: Annette Liese

Auf dem Weg zum Ferry Quay Gate passiert man die St. Columb's Cathedral, die einzige Kirche innerhalb der Mauern. Zwischen 1628 und 1633 wurde sie als englische Kathedrale der Stadt im neogotischen Stil errichtet. Die ersten Kirchenglocken Irlands sind in ihrem Inneren zu bestaunen. Das Ferryquay Gate ist das wohl berühmteste der Tore, da die Apprentice Boys (Lehrjungen) im 17. Jahrhundert dieses Tor schlossen und damit die Belagerung Derrys vereitelten. Ein Stück weiter auf der Mauer passiert man als letztes Tor das Shipquay Gate und ist wieder an seinem ursprünglichen Ausgangsort angelangt. Hier erblickt man ein weiteres auffälliges Gebäude, das Rathaus der Stadt. Ursprünglich wur-

de die Guildhall Ende des 19. Jahrhunderts als Innungshaus errichtet. Vor allem die Bleiglasfenster lohnen einen Blick. Wem nach diesem Spaziergang in historischer Kulisse nunmehr nach moderner Musik ist, ist hier genau richtig. Die Shipquay Street ist als Straße mit den meisten Tanzklubs der Stadt berühmt.



Erzählen Derrys Stadtgeschichte: die Buntglas-scheiben der Guildhall.



Friedliche Belagerung: Die Kanonen werden heute anders genutzt.

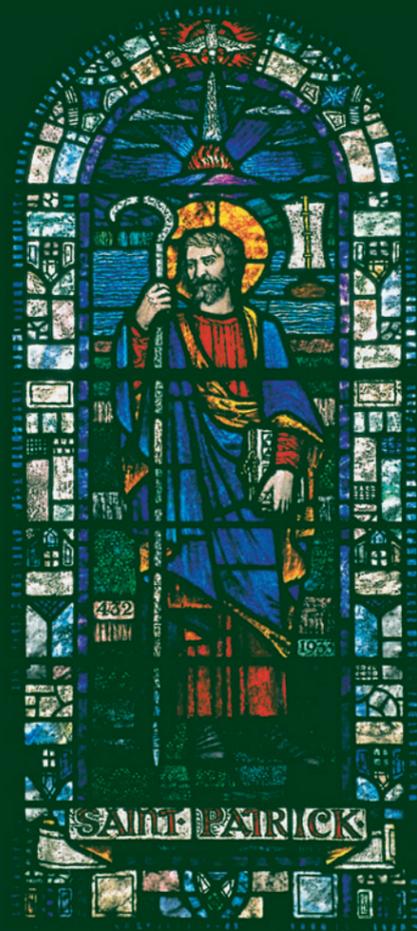
Foto: Annette Liese



Ausblick von der Stadtmauer auf Derrys Bogside: Große Wandgemälde, „Murals“ genannt, erinnern an die Troubles der Vergangenheit.

Frieden in Nordirland – mehr als nur eine Hoffnung

Hoffnung auf eine dauerhafte Deeskalation der politischen Unruhen in Nordirland gibt es seit den 1990er Jahren. Am Karfreitag des Jahres 1998 einigten sich die zerstrittenen Parteien beider Seiten nach langwierigen Verhandlungen im „Karfreitagsabkommen“. Es sieht die weitgehende Selbstbestimmung des Landes und die Entwaffnung aller Terror-Organisationen vor. Vorangegangen sind 30 Jahre teilweise blutiger Unruhen, denen mehr als 3000 Menschen beider Seiten zum Opfer fielen. Auslöser war der „Bloody Sunday“ in Derry, bei der während einer friedlichen Demonstration 13 Menschen erschossen wurden. Der Konflikt der zerstrittenen Parteien ist die langfristige Folge einiger Entscheidungen englischer Könige im Mittelalter. Nach dem vorübergehend ins Stocken geratenen Friedensprozess nähern sich die Seiten heute wieder an. Seit Oktober dieses Jahres beginnen die katholischen und protestantischen Organisationen wirklich damit, abzurüsten. Der Oktober 2001 wird künftig in den Geschichtsbüchern vermutlich genauso wichtig sein wie der Karfreitag des Jahres 1998.



Der heilige Patrick war es, der die Insel im 5. Jahrhundert christianisierte. Als Sohn wohlhabender Eltern wuchs er mit dem bürgerlichen Namen Maewyn Succat in Britannien auf. Mit 16 verschleppten ihn plündernde Iren auf die Insel und als Sklave war er fortan dazu gezwungen am Berg Slemish die Schafe eines Stammesfürsten zu hüten. Er fand Trost im christlichen Glauben und wagte nach sechs Jahren die Flucht. Diese Zeit prägte ihn so sehr, dass er sich im heutigen Frankreich zum Priester ausbilden ließ. Nach einem Traum, indem ihm ein Ire einen Brief mit der Bitte aushändigte, in die Heimat zurückzukehren, sah er es als göttliche Anordnung an, die Insel zu bekehren. Als Nachfolger des ersten irischen Missionars und Bischofs Palladius kehrte er zurück und machte sich an sein Lebenswerk. In Saul, nur wenige Meilen vom heutigen Downpatrick entfernt, ließ er der Überlieferung nach die erste Kirche auf irischem Boden errichten. 1932 wurde ihm zu Ehren an jener Stelle eine kleine Kapelle mit Rundturm erbaut, die noch heute steht. Der Rundturm der Kirche soll die Stelle markieren, an der Patrick der Legende nach seine erste Predigt an die irische Bevölkerung hielt. In Saul soll er auch seinen Lebensabend verbracht haben. Insgesamt ließ er 365 Kirchen in Irland bauen, darunter eine kleine Steinkirche in Armagh,

Einflüssen schaffen, aber ohne gegen sie anzukämpfen. Es waren nicht nur seine hervorragenden Sprachkenntnisse, bedingt durch die Gefangenschaft, die es ihm ermöglichten die Insel zu missionieren. Er überzeugte die Bevölkerung, indem er die keltischen Traditionen respektierte. Das Irische Kreuz – der Querbalken ist höher angesetzt und von einem Ring hinterlegt, der an den Schnittpunkten der Balken kreisförmige Aussparungen aufweist und überdies häufig mit keltischen Symbolen verziert – steht beispielhaft für seine Fähigkeit, bei der Missionierung der Bevölkerung die uralten Traditionen mit dem christlichen Glauben zu verbinden. Heute ist Patrick Nationalheiliger und Schutzpatron der Insel. Seine Popularität lässt sich zum einem an den zahlreichen Ortsnamen ablesen, vor allem aber an der Tatsache,



Multimediale Ausstellung: „Ego Patricius“ im St. Patrick Centre, Downpatrick, erzählt vom Leben des Heiligen.

dass er über alle Konfessionsgrenzen hinweg verehrt wird. Auf dem angrenzenden Friedhof der seit der Reformation zur anglikanischen Church of Ireland gehörenden Kirche in Downpatrick befindet sich ein Gedenkstein, zu dem jährlich tausende Gläubige pilgern. Die sterblichen Überreste des Heiligen sind angeblich unter dem Fundament der Kathedrale begraben. Als Todesdatum wird der 17. März vermutet, ein Tag, der auf der ganzen Welt heute von den legendären St. Patrick's Day Parades geprägt wird. Kurioserweise wurde die weltweit erste Parade in den USA abgehalten, von der Society of the Charitable Irish of Boston 1737 organisiert.

ST. PATRICK

VERBINDER VON TRADITIONEN

Die beiden angrenzenden Counties Armagh und Down unterscheiden sich in ihrem Landschaftsbild, vor allem aber in der konfessionellen und damit politischen Ausrichtung der Einwohner. Armagh wird mehrheitlich von Katholiken besiedelt, Down dagegen von Protestanten. Doch stehen beide für die Geschichte einer Person, die nicht nur die Bewohner beider Counties, sondern die ganze Insel in einem Punkt geeinigt hat: St. Patrick.



Gedenkstein für St. Patrick in Downpatrick (oben). Ganz oben: Fenster der St. Patrick's Memorial Church, Saul.

der „Hauptstadt des Glaubens“. An ihrer Stelle erhebt sich heute die anglikanische St. Patrick's Cathedral, deren Ursprünge in das zehnte Jahrhundert reichen. Sie wurde insgesamt 17 mal zerstört, jedesmal aber wieder aufgebaut. Die letzte große Restaurierung fand zwischen 1834 und 1840 statt. Von hier aus kann man auf die katholische Kathedrale aus dem 19. Jahrhundert mit selbem Namen schauen. Armagh ist seit 1500 Jahren, also seit Patricks Zeiten, Sitz der katholischen und anglikanischen Erzbischöfe Irlands. Es ist kein Zufall, dass Patrick die Kirche in Armagh baute. Nur vier Meilen weiter westlich befindet sich das Navan Fort, bis dahin rund tausend Jahre lang Residenz der legendären keltischen Könige von Ulster. Der spätere Heilige wollte mit seiner Kirche ein Gegengewicht zu den heidnischen



Friedlicher Kontrast in Armagh: Die protestantische St. Patrick's Cathedral liegt auf einem Hügel gegenüber der gleichnamigen katholischen Kathedrale.

CROSS COMMUNITY

Flotte Country- und Western Musik schallt einem aus Jo Mahon's Hotel regelmäßig entgegen. An diesem Wochenende im Juli begegnet man zudem Indianern, Cowboys und Sheriffs. Grund dafür ist das „Lady of the Lake-Festival“, die größte konfessionsübergreifende Veranstaltung des Landes, die jährlich eine Woche lang während der Sommerferien in Irvestown gefeiert wird. Höhepunkt ist die Sonntagsgala, bei der traditionell in Jo Mahon's Hotel die Schönste der Gegend gekürt wird. Das diesjährige Motto heißt *Wilder Westen* und die gut 2100 Einwohner der Stadt, die auf einmal zu „Irvinesville“ mutiert, amüsieren sich acht Tage lang mit ihren rund 20000 Gästen.

„Bei uns in Irvestown ist cross-community eben kein theoretischer Begriff. Das Lady of the Lake Festival wird von uns vor allem deswegen organisiert, damit Protestanten und Katholiken zusammenarbeiten. Dass wir uns dabei amüsieren, ist ein netter Nebeneffekt“, erläutert Mahon, der gleichzeitig Vizevorsitzender des Festkomitees ist, die konfessions- und ideologieübergreifende Zusammenarbeit. Sein Vater Vin war einer derjenigen, der das Festival vor 23 Jahren mit ins Leben gerufen hat. Seither organisiert jeweils eine der Bevölkerungsgruppen in Zusammenarbeit mit dem Festkomitee im jährlichen Wechsel das Festival.



Nicola Carty: Lady of the Lake 2001.

Der Erfolg des Lady of the Lake Festivals liegt Jo Mahons Ansicht nach am Schneeball-effekt, den es 1978 auslöste. „Das Prinzip war einfach: Zunächst trafen sich ein Junge und ein Mädchen und stellten fest, dass der andere ganz nett war. Dann holten sie ihre Freunde und spielten miteinander. Nach einer Weile kamen die Eltern, sprachen miteinander und erzählten ihren Bekannten, dass man mit der jeweils anderen Seite gut auskommen könne.“ Ein bekanntes, aber nicht erwähntes Gesetz ist allerdings, dass die Konfession der Nominierten jährlich wechselt. Zur Lady of the Lake 2001 wurde übrigens Nicola Carty gekürt.



Fotos: Liese

Luxus-Cottages

Sie sind herzlich willkommen in unseren Ferienhäusern, die sich in idyllischer Lage im Nordwesten von Irland befinden mit einem herrlichen Ausblick auf die ländliche Umgebung. Unsere drei Ferienhäuser aus dem 18. Jahrhundert tragen das offizielle Fünf-Sterne-Prädikat. Alle Ferienhäuser bieten ensuite Schlafzimmer, offene Kamine in den Wohnzim-



in Nordirland!

mern und komplett ausgestattete Küchen. Das Anwesen ist ideal als Ausgangspunkt für jede Art von Urlaub. In einem Umkreis von einer halben Stunde Fahrzeit können Sie auf sandigen Stränden spazieren gehen oder Golf spielen, angeln, wandern, Fahrrad fahren, Wassersportaktivitäten ausüben oder reiten.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an Ian & Pamela Buchanan
Magheramore Courtyard • Magheramore • Dungiven BT47 4SW • Northern Ireland
Internet: www.magheramore.com • eMail: info@magheramore.com
Tel.: +44 (2877) 741942 • Fax: +44 (2877) 740466

The Waterfoot Hotel & Country Club



The Waterfoot Hotel & Country Club ist ein Drei-Sterne-Hotel im Familienbesitz auf der Ostseite der spektakulären Foyle Bridge. Ruhige Lage im Wohngebiet, dennoch nur sechs Kilometer vom historischen, Mauer bewehrten Zentrum Londonderrys entfernt. Die goldenen Strände der Nordküste und der berühmte Giants

Causeway sind schnell erreicht – ebenso wie zahlreiche Golfplätze, darunter einige anspruchsvolle Wettkampfpplätze.

Eine kostenlose Broschüre ist nur einen Anruf entfernt:
Telefon: +44 (28) 71345500

eMail: info@thewaterfoothotel.co.uk • Internet: www.thewaterfoothotel.co.uk

IRLAND

Marina Tours bietet seit 12 Jahren Reisen nach Irland und Nordirland an. Ob Ferienhaus, Herrenhaushotel, Bootsferien oder Rundreisen – wir beraten Sie gerne.



Prospektanforderung bei:
Marina Tours Seán Buckley
Rohrbacher Str. 36
69181 Leimen
Tel.: (06224) 76976
Fax: (06224) 77966

eMail: sean.buckley@marina-tours.de
Internet: www.marina-tours.de

Drumcovitt House & Barn



Genießen Sie den Luxus dieses über 300 Jahre alten Landsitzes: am Kaminfeuer, im Zimmer mit Blick auf die nahen Berge der Sperrins oder morgens beim Frühstück in der Bibliothek – herrschaftliches Wohnen zu normalen Bed & Breakfast-Preisen!

< THE HOUSE
THE BARN >

Früher eine Scheune, heute Komfortferienwohnungen für 4/5 Personen: eine ideale Basis für Angler, Wanderer, Golfer, Strandgänger und Kulturinteressierte. Behindertengerecht. Erholung und Abwechslung für Kinder und Eltern inmitten ursprünglicher irischer Landschaft.



Informationen bei Frank & Florence Sloan
704 Feeny Road • Feeny BT47 4SU • Northern Ireland
Internet: www.drumcovitt.com • eMail: drumcovitt.feeny@btinternet.com
Tel. & Fax: +44 (2877) 781224



Ein Paradies für Hobbykapitäne und Profifangler: der 32 Kilometer lange und bis zu acht Kilometer breite Lower Lough Erne.

EINMAL KAPITÄN SEIN

Ausgerechnet für heute habe ich mir einen Bootsausflug auf dem Lower Lough Erne im Westen Nordirlands vorgenommen. Heute ist es zum ersten Mal kalt und windig, dabei bin ich bereits seit einigen Tagen im Land. Nun ja, da heißt es Augen zu und durch, so ein Regenwetter hat schließlich auch seinen Reiz. Zunächst schlendere ich gemütlich durch Enniskillen. Die Stadt liegt genau am Schnittpunkt zwischen Lower und Upper Lough Erne. Am Flussufer, wo ich wenig später Noel, meinen persönlichen Bootsfahrer kennenlernen soll, steht das imposante Enniskillen Castle.

Die Burg wurde im 15. Jahrhundert von den Maguires, einem Gälisch-Irischen Clan gebaut. Das Museum im Inneren der Burg

Beherbert zwei Museen: Enniskillen Castle am River Erne.



Fotos: NITB, Liese

Foto: Annette Liese

klärt mich darüber auf, dass der Clan damals die Herrschaft über den gesamten Schiffsverkehr der Seenlandschaft hatte. Angeblich besaßen die Maguires eine Flotte von nicht weniger als 1500 Booten. Die Inniskillings, über die ich mich im zweiten Museum der Burg informiere, taten sich mehr als 400 Jahre nach den Maguires in der Schlacht von Waterloo rühmlich hervor. Lange kann ich mich allerdings nicht in die Vergangenheit dieser Gegend vertiefen, denn um Punkt 13 Uhr bin ich am Hafen von Enniskillen mit Noel verabredet. Nun aber nichts wie los.

Er erwartet mich bereits. Seltsam, ich dachte immer der Nordire an sich hätte es nicht so mit der Pünktlichkeit. Dieses scheint sich, wie die unzähligen anderen Vorurteile, die ich vor der Reise im Kopf hatte, in Luft aufzulösen. Gut gelaunt stellt sich Noel vor und entschuldigt sich direkt. Das windige, wolkige und regne-

Freizeitkapitäne aufgepasst!
Sie haben Lust, über den Lough Erne zu schippern und in der eigenen Koje zu schlafen? Dann schauen Sie doch mal im Internet unter www.boats-urlaub.info
Tel.: +44 (0)28 6632 3110

Carrybridge Hotel & Marina

- Kleines Familienhotel an den Gestaden des Lough Erne
 - Alle Zimmer Ensuite
 - Küche ganztägig geöffnet
 - Entertainment am Wochenende
- Lisbellaw, Co. Fermanagh
N.Ireland Tel: +44 (2866) 387148



Barholm

Eine Selbstversorger-Unterkunft

Edwardianisches Haus, mit Blick über Strangford Lough. Bietet bis zu 45 Personen Unterkunft. Einzel- und Doppel-, Twin-, Familien- sowie Gruppenräume. Auch für Seminare, Workshops und Konferenzen geeignet. Oder wie wäre es mit einer Familienfeier?
Ab £ 11,50 (Hochsaison)
Preise für Familien/Gruppen auf Anfrage

Enniskillen



Lochside Cruisers

Tempo Road, Enniskillen
Tel: +44 (28) 6632 4368
Fax: +44 (28) 6632 5209
E-mail: boats@lochside.ie
Web: www.lochside.ie

Hire cruisers 2, 4, 6, 8 berths. Comprehensive Inventory. Dinghy & Outboard Motor included in Price. All boats equipped with Dual Steering, Radio/Cassette, Toilet & Shower, Hot water, Full size Cooker & Fridge. Bow Thruster (Bugstrahlruder) on most models. Best situated on the Erne, in safe and sheltered waters.

Direct private transfers to & from Airports.

Not the Biggest – Not the Cheapest – But the Best!

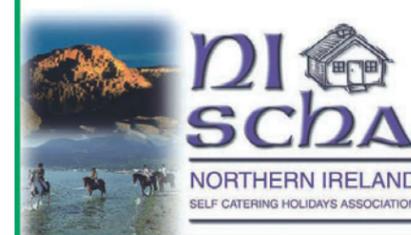
Family owned and operated. "Dedicated to Excellence". Highest standards in Comfort & Safety. **Brochure & Tariffs on request.** "Everything is Better at Lochside."

Car & Minibus Hire Available.
Tel: +44 (28) 6632 4366

GET THE GUIDE



Bestellen Sie den umfassenden Führer zu Selbstversorger-Unterkünften in Nordirland. Von Schlössern bis Ferienhäusern, von Apartments bis zu umgebauten Scheunen – über 350 Selbstversorger-Unterkünfte detailliert aufgeführt sowie ein Verzeichnis aller registrierten Selbstversorger-Angebote in Nordirland. Rufen Sie uns an oder bestellen Sie per eMail:



+44 (0) 28 9077 6174
www.nischa.com



Vier Sterne-Luxushäuser mit Blick über den Lough Erne

Zentrale Lage für Touren durch Nord- und West-Irland, zu Golfplätzen sowie zur Küste Donegals.



Idyllisch am See gelegen, friedlich und erholsam. Auf dem Gelände gibt es Angelplätze, eine Anlegestelle, Kanus, Fahrräder, Tennis, Spielzimmer sowie vier Kilometer Naturpfad. Angellizenzen für See/Fluss/Meer, Außenborder und Informationen an der Rezeption.

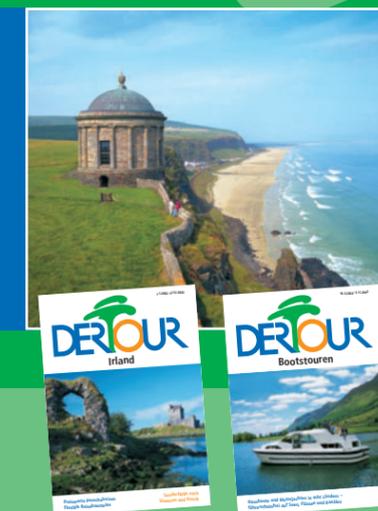
Die Häuser haben offenen Kamin, drei Schlaf- und zwei Badezimmer sowie Boot und Grill.



Ganzjährig geöffnet

Fermanagh Lakeland Lodges
Aghnablaney, Leggs P.O., Nahe Boa Island
Co. Fermanagh BT93 2BB
Tel.: +44 (28) 68631957 • Fax: +44 (28) 68631806
eMail: rosie@lakelandlodges.com
Internet: www.fermanaghlakelandlodges.com

MIT DERTOUR AUF DIE GRÜNE INSEL



Alles was Nordirland bietet, hat DERTOUR, der Spezialist für Reisen auf die Grüne Insel, extra für Sie in zwei Katalogen zusammengestellt. Bei uns haben Sie die Wahl: individuell oder pauschal. Neben unseren günstigen Sonderflügen nach Knock finden Sie in unseren Katalogen viele Ideen für einen erlebnisreichen und individuellen Urlaub.

Unser Angebot umfasst:

- Linien- und Sonderflüge
- Mietwagen, Campmobile
- Flugpauschale Boot & Camper
- Städtereisen Belfast, Derry
- Hotels, Ferienwohnungen
- Bus- und PKW-Rundreisen
- Bootstouren (führerscheinfrei) auf den Flüssen Erne und Shannon
- Wandertouren und vieles mehr.

Beratung und Buchung unter
Tel. 0 18 05/33 76 66 (€ 0,12/Min) oder in
jedem Reisebüro mit DERTOUR-Agentur

DERTOUR
www.dertour.de



White Island: Blick auf Steinfiguren durch Kirchenruine.

rische Wetter sei typisch für die Gegend: „Wir möchten es so organisieren, dass der Regen nachts fällt. Es klappt leider nicht immer. Wir müssen uns noch mehr anstrengen“, verkündet er grinsend. Nach einer Viertelstunde gemütlicher Plauderei starten wir endlich.

Moment, was höre ich da von hinten; ich soll das Steuer übernehmen? Ist dieser Mann denn wahnsinnig? Er scheint offensichtlich nicht sonderlich an unser beider Leben zu hängen. Ein Blick in sein Gesicht macht mir allerdings schlagartig klar, dass Widerstand in diesem Fall völlig zwecklos wäre. Na gut, auf geht's.

Noel liebt sein Leben doch, denn nachdem ich es in den ersten zwei Minuten nicht schaffe, geradeaus zu fahren und anstatt eine Insel zu umfahren nun dabei bin eine 180 Grad Wendung zu fabrizieren, greift er doch noch helfend ein. Er erklärt mir, der ganze Trick beim Bootsfahren sei alles zu vergessen, was man vom Autofahren kennt. So ein Boot reagiere völlig anders, nämlich zunächst einmal gar nicht. Man darf dann nicht hektisch werden. Kapitän zu sein ist anstrengend, aber nach einer Weile macht es wirklich Spaß! Wir fahren an der Schule von Enniskillen vorbei, auf der schon Oscar Wilde Lebens-

wichtiges lernte. Am gegenüberliegenden Ufer sind große Fischgründe, an denen Angel-Meisterschaften ausgetragen werden. Die Grafschaft Fermanagh ist vor allem wegen seiner Seenlandschaft bei Fischern und Hobbykapitänen berühmt geworden. Der mehr als 70 Kilometer lange Hauptwasserweg des Lough Erne, der sich in unzähligen Wasserläufen verwindet, ist ein Labyrinth aus tausenden von Buchten und 154 Inseln. Seit der Shannon-Erne-Waterway aus dem 18. Jahrhundert vor sieben Jahren wieder geöffnet wurde, kann er wieder durchgehend bis Limerick befahren werden. Mit seinen 750 Kilometern bietet er die längste Binnenwasserstraße und eines der besten Wasser-Erholungsgebiete Europas.

ERKUNDUNG DER INSELWELT MIT 12 STUNDENKILOMETERN

Lange kann ich den Blick auf den See nicht genießen, denn unser erster Zwischenstopp ist fällig: Devenish Island, die berühmteste Insel im Lower Lough Erne. Das Kloster, das im 6. Jahrhundert hier gegründet wurde, war 1000 Jahre eine der bedeutendsten religiösen Stätten Irlands. Von der vermutlich sehr imposanten Anlage ist leider nur noch der markante Rundturm geblieben; er ist noch vollständig erhalten.

Mir fällt auf, dass die Eingangstür auf einer Höhe von rund fünf Metern angebracht ist; man muss einige Stufen erklimmen, um sich das Innere anzuschauen. Noel wird mir später erzählen, dass die Tür zum Schutz vor den Wikingern in solch schwindelerregender Höhe angebracht wurde. Auf diese Weise konnten sich die Familien im Inneren des Turmes besser verteidigen.



Markant: Einen gut erhaltenen Rundturm findet man auf Devenish Island.

Apropos Familie: Genau für diesen Kundenkreis sind die Charterboote auf Nordirlands Gewässern ausgelegt. Vier Personen finden be-

quem Platz an Bord, die Ausstattung ist für Selbstversorger bestens geeignet. Dusche und WC sind an Bord, Bettwäsche gehört zum Inventar. Auch ich könnte mir vorstellen, es hier ein, zwei Wochen auszuhalten und die Seele baumeln zu lassen.

Als ich zum Boot zurückkehre, überrascht mich Noel. „Wir fahren noch nicht weiter“, verkündet er. Die gute Seele hat mir Tee zubereitet und stellt Kekse auf den Tisch. Wir legen wieder los und schippern mit konstant zwölf Stundenkilometern weiter. Die zweite Teepause, die wir später am Tag einlegen, nutzt Noel, um mir von seinem Leben zu erzählen. Geboren ist er in Belleek, dessen Porzellanmanufaktur er mir für einen Landausflug wärmstens ans



Noel Coyle: Bootsfahrer bei Belleek Cruisers.

Herz legt. Aufgewachsen ist er in Enniskillen, doch dann ereilte ihn der Ruf der weiten Welt: Es zog ihn zumindest in die Nähe von Dublin. „Die Gegend war toll, doch mir war klar, dass ich eines Tages zum See zurückkehren würde. Das Wasser hat mich nie losgelassen.“ Seit 1988 ist er Bootsführer und genießt das beschauliche Leben mit seiner Familie.

Auf White Island, unserem nächsten Landausflugsziel, beeindruckten mich die sieben skurrilen Steinskulpturen, die von den umliegenden Inseln zusammengetragen und in eine verfallene Kirchenwand eingelassen wurden. Nicht nur ich stehe ratlos vor ihnen und versuche darauf zu kommen, welchem Zweck sie wohl einmal gedient haben mögen. Noch niemand hat bis heute ihre genaue Bedeutung herausfinden können.

Unser Ausflug ist zu Ende. Wir verlassen den See und folgen dem Kesh River bis mitten in den gleichnamigen Ort. Bei dem herzlichen Abschied fließt mir sogar eine Träne. Doch der Schmerz verfliegt urplötzlich. Lautstark beschwert sich Noel: „Das darf doch nicht wahr sein, du hast mir alle Kekse aufgegessen, na, jetzt nichts wie weg mit dir.“



Foto: Annette Liese

Belfast vibriert und blüht – der Boom der vergangenen Jahre machte die Hauptstadt des Landes zu einer der angesagtesten Szenestädte Europas.

Wer deutschsprachige TV-Nachrichten verfolgt, kann durchaus zu dem Schluss kommen, in Belfast, dieser unruhigen Stadt, ständen an jeder zweiten Ecke Brandruinen. Weit gefehlt: Ausschreitungen, wie die vom Sommer 2001, sind nicht religiös, sondern sozial bedingt. Daher finden sie auch nur an sozialen Brennpunkten statt, von denen jede größere Stadt dieser Erde einige aufzuweisen hat. Besucher sind von diesem Treiben nicht betroffen. In 30 Jahren kamen bei solchen Konflikten nur ein einziges Mal Touristen zu Schaden. Oder, wie es ein Belfast Busfahrer auf den Punkt bringt: „Wir pflegen uns nur selbst zu prügeln, nicht aber die Besucher!“

Szenenwechsel: das Hafenviertel entlang des Flusses Lagan ist schon lange eines der Wahrzeichen der nordirischen Hauptstadt. Im 19. Jahrhundert waren noch die beiden Kräne der Werft Harland & Wolff, die im Volksmund bewundernd

Samson und Goliath genannt werden, optische Anziehungspunkte. In dieser Werft wurde die Titanic gebaut, die bedauerlicherweise schon während der Jungfernfahrt sank. Hierauf angesprochen, antworten die Belfaster gerne: „Als sie Belfast verließ, war sie vollkommen in Ordnung.“

1989 begann man damit, das bis dahin recht unansehnliche Gebiet an beiden Uferseiten zu sanieren. Der Aufwand lohnt. Vor allem nachts, wenn die Fassaden der neu errichteten Gebäude Waterfront Hall, des Belfast Hilton, erstes fünf Sterne Hotel der Stadt, und vor allem des Veranstaltungszentrums Odyssey beleuchtet sind und im futuristisch anmutenden Farbenmeer erstrahlen.

Odyssey – ein gigantischer Kultur- und Sport-Komplex

Das Veranstaltungszentrum Odyssey, offizielles Millenniumprojekt Nordirlands, steht

Die Waterfront Hall: außen und innen beeindruckend.



beispielhaft für die Wiedergeburt dieser Stadt. Die 55 000 Quadratmeter des Hallenkomplexes verteilen sich auf eine Grundfläche von 93 081 Quadratmeter. Das Innere des gigantischen Gebäudes birgt gleich vier Sehenswürdigkeiten. Die Arena bietet nicht nur kulturellen Veranstaltungen einen äußerst anspruchsvollen Rahmen, sondern auch sportlichen. Als neue Spielstätte der Belfast Giants ist sie meist aus-

Foto: Annette Liese



Madison's: Das Kultcafé lädt zu einer Verschnaufpause im Universitätsviertel ein.



Belfast setzt architektonische Kontraste: Der Neubau des Floral Building konkurriert mit dem St. George's Market.

verkauft, weil die Belfaster so erstmals eine Mannschaft unterstützen können, die nicht automatisch einem der beiden Bevölkerungsteile zugeordnet wird. Das W5 erleichtert unter dem Motto „who, what, where, when, why“ nicht

Kirche meets DISCO

Türsteher vor einem Pub sind selbst in Nordirland ungewöhnlich. Bei „Dorman's Bar @ The Opera“ ist das anders, denn ein Pub ist das Etablissement nur vor zehn Uhr abends. Danach entwickelt sich das Innere des von außen äußerst unscheinbar wirkenden Gebäudes in ein Mekka für Diskogänger. Abseits alter irischer Folk-Songs wird hier moderne Rock- und Popmusik genossen – und das in atemberaubender Umgebung. Unzählige Separees winden sich auf zwei Stockwerken um diverse Tanzflächen. Dass dieses Gebäude, in einer kleinen Seitengasse Magherafelts gelegen, ursprünglich eine Kirche war, können und wollen die Betreiber nicht verleugnen. Am Wochenende, wenn sich bis zu 1500 Gäste – Trendsetter aus Belfast, Einheimische und Touristen – dem Sog des Tanzes hingeben, zaubern hunderte von Putten, schwarzer und dunkel-roter Samt und nicht zuletzt die zum DJ-Pult umfunktionierte Kanzel eine sakrale Atmosphäre.



Fotos: Annette Liese

nur Kir...
Weise d...
Pavillon schließlich soll den Besuchern, mit diversen Shops, Restaurants und Cafés die nötige Ruhe zwischen durch vermitteln.
Das offizielle Ziel, im März dieses Jahres den Großteil des Odyssee-Komplexes fertigzustellen und eröffnen zu können wurde erreicht. Auch die Waterfront Hall ist in ihren Ausmaßen beeindruckend: 2235 Menschen finden in dem Auditorium, das für Veranstaltungen wie Boxkämpfe aber auch Sinfoniekonzerte genutzt wird, Platz.

Der Bauboom am Hafen steckte die übrige City an. Neueröffnungen von Cafés, Restaurants, Diskotheken und kulturellen Einrichtungen konnten in den vergangenen Jahren verzeichnet werden. Das Miteinander der verschiedenen Konfessionen, Gehalts- und Altersschichten gelingt hervorragend. Im „Clement's“, der Café-Kette, die in Belfast insgesamt fünf Mal mit ihrem Motto „We're religious about cof-

Angesagter Treffpunkt ebenso tagsüber wie fürs Nightlife: das „Apartment“.



fee“ 20 verschiedene Kaffeekreationen anbietet, und dem direkt daneben liegenden „Apartment“ finden sich zwei besonders geeignete Einrichtungen, um mit den Belfastern ins Gespräch zu kommen.

Gleiches gilt für das Universitätsviertel, das sich atmosphärisch mit seinen großen Brüdern in Edinburgh und London durchaus messen kann. Das „Madison's“ beispielsweise ist hier ein gastronomisches Chamäleon: Tagsüber kann man sich hier in Ruhe seine Tea Time genehmigen, am Abend gediegen speisen und während des Wochenendes nächtens sogar seinen Tanzhunger stillen. Ähnliches gilt für das „Botanic Inn“, von Einheimischen kurz Bot genannt. Der zweigeschossige Bau bietet im Parterre einen gemütliches Pub, im Stockwerk darüber eine Diskothek. Mit dem Botanischen Garten, ob seiner Idylle oft Little Paris genannt, und den zahlreichen Häusern aus dem 19. Jahrhundert gehört das Viertel zu den hübschesten der nordirischen Hauptstadt.

Leider ist das Stadtbild im architektonischen Sinne nicht wirklich schön. Zu erkennen ist dies vor allem an der May Street, südlich der Waterfront Hall. Neben das zauberhafte viktorianische Gebäude, in dem der St. George's Market untergebracht ist, wurde das moderne Floral Building gesetzt. Jedes Gebäude für sich ist architektonisch wertvoll, aber die Kombination aus beidem wirkt unpassend.

Doch nicht das Stadtbild macht den eigentlichen Reiz Belfasts aus. Die Faszination geht von etwas ganz anderem aus: Es sind Lebensfreude, Betriebsamkeit und Aufbruchstimmung in den Gesichtern der aufgeschlossenen und sehr gastfreundlichen Einwohner abzulesen, die einen Besuch wert sind. All dies ist hier im Überfluss zu finden; vielleicht gerade weil es solange nicht angebracht war. <

Foto: Annette Liese

Belfast

EIN TAG IN

DOWN

Die südlich von Belfast gelegene Grafschaft Down eignet sich hervorragend für einen Tagesausflug. In Downpatrick, benannt nach St. Patrick, kann man den Spuren des irischen Nationalheiligen nachgehen. Sehenswert ist der Strangford Lough im Osten des Counties, der als artenreichstes Gewässer Europas gilt. Ein schmaler Einlass verbindet den See, der die Halbinsel Ards Peninsula umgibt, mit dem Meer. Für einen längeren Aufenthalt sind die Städtchen Strangford und Portaferry zu empfehlen. Bei gutem Wetter sollte man unbedingt einen Bootsausflug auf den Terminplan setzen. Eine ganz andere Naturschönheit ist im Süden Down zu entdecken: die Mourne Mountains. Die schroffen Gebirgshänge sind denn auch ein beliebtes Wandergebiet. Von der Spitze des Slieve Donard kann man an einem klaren Tag alle Teile der britischen Inseln sehen.

www.ireland.de
das irlandportal.

Heute: Surfen Sie doch mal durch den Norden.

surfing ireland.de

irland journal
Christian Ludwig Verlag
Dorfstr. 70
47447 Moers
Tel: 02841-35 0 34
Fax: 02841-35 0 36
mail: ijournal@t-online.de

Gaeltacht Irland Reisen
Reisebüro + Reiseveranstalter
Schwarzer Weg 25
47447 Moers
Tel: 02841-930 111
Fax: 02841-30 66 5
mail: gaeltacht@t-online.de

Failte. Der Irlandversand
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
37081 Göttingen
Tel: 0551-91142
Fax: 0551-91274
mail: versandservice@t-online.de

Sie müssen keine Segel mehr setzen um sich ein kleines Abenteuer zu gönnen. Unter www.ireland.de finden Sie neue und interessante Informationen und Angebote rund um Irland. Und noch eins: Sie ersparen sich das Suchen nach weiteren Adressen, vom ireland.de Portal aus können Sie weitere „Türen für Me(e)hr“ öffnen. Surfen Sie ganz einfach von hieraus in den Norden.

Zum Beispiel mit gaeltacht.de: beim Spezialisten für preiswerte Sonderaktionen nach Nordirland finden Sie Angebote zu Flug- und Fährverbindungen nach Irland. Und natürlich Gaeltacht's 54-Stunden-Service-Nummer, das kostenlose, aktuelle „Very best of Ireland“-Reisehandbuch und und und ... oder bei failte.de: tolle Produkte aus und über Irland. Von Reiseführer bis Bildband, von Roman bis Landkarte. Aber auch original irischer Öko-Lachs und Whiskey ...

Und nicht zu vergessen: irland-journal.de: das Magazin für Irlandfreunde und die, die es werden wollen. Mit Themen, Reportagen und Hintergründen zu irischer Gesellschaft, Kultur und Politik.

Sie sehen, wie leicht das „surfen“ wird. Mit www.ireland.de sind Sie genau an der richtigen Adresse.



Kleiner Hinweis am Rande: dieses „Portal“ und andere Fotografien von Michael Fleck finden Sie in voller Größe im Panorama-Kalender Irland 2002, natürlich auch unter www.ireland.de

nur einen Mausklick entfernt:
www.ireland.de

GoBritain – auch im Abo!

GoBritain, das neue Magazin über Großbritannien und Irland, gibt es ganz bequem im Abonnement zum Vorzugspreis von nur DM 36,-/Sfr 36,-/ÖS 270,-/€ 16,50 für vier Ausgaben. Oder auch als nettes Geschenk zu jeder Gelegenheit. Packende Reisereportagen, unentbehrliche Business-Infos, atmosphärische Beschreibungen des britischen Lebensstils – das alles und noch viel, viel mehr finden Sie in jeder Ausgabe von GoBritain. Und damit Sie in Zukunft keines der begehrten Hefte versäumen, sollten Sie noch heute GoBritain im praktischen Jahres-Abonnement bestellen. Nordis Verlag GmbH, Abonentenservice GoBritain, Lützowstraße 49-51, 45141 Essen, eMail: verlag@nordis.com



Ferienhäuser in ganz Nordirland
The Mourne Mountains
The Glens of Antrim
The Sperrin Mountains
The peronagh Lakelands
Perfektes, naturnahes Ausspannen zwischen Kultur und Kunsthandwerk, Golf, Angeln und Wandern in einem gemütlichen Heim. Viele Häuser akzeptieren auch Haustiere.

The Saint Patrick Centre
Besuchen Sie uns in Downpatrick, Northern Ireland
Web: www.saintpatrickcentre.com





INFORMATIONEN

Irland-Information
Tourism Ireland Ltd.
 Untermainanlage 7
 60329 Frankfurt
 Tel.: (069) 9231 85-0
 Fax: (069) 9231 85-88
 eMail: nordirland@nitb.com
 Internet:
www.discovernorthernireland.com

ANREISE

Flug: Lufthansa und British Airways fliegen von deutschen und schweizerischen Flughäfen und von Wien aus über Großbritannien nach Belfast und direkt nach Dublin (Autofahrt nach Nordirland ca. 1,5 Std.). Aer Lingus fliegt von Deutschland aus Dublin an. Der Schnellbus Dublin-Belfast hält am Flughafen.

KLIMA	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
☉ Tagestemp. in °C	7	7	8	10	13	15	17	17	15	11	8	7
☾ Nachttemp. in °C	4	5	7	7	9	11	13	12	11	8	5	5
☁ Niederschlagstage	23	21	26	20	18	19	21	23	21	22	21	22
☀ Sonnenstunden	42	64	98	151	180	168	147	139	116	81	52	34

REISEVERANSTALTER

DEUTSCHLAND

- Andree's Angelreisen**
06127/8011
- Arns Charteryachten**
02191/926240
- Biblische Reisen**
0711/619250
- BSS-Bonnaris**
Sprach- und Studienreisen
02241/75096
- British Cottages**
0214/5006578
- Celtic Travel**
09187/97280
- CIE Tours International**
0211/173260
- Claus Baum Touristik**
0621/127440
- Dertour**
069/95883507
- Dr Tigges Studienreisen**
0431/5446501
- FTI Touristik**
089/25252600
- Gaeltacht Irland Reisen**
02841/930111

- GB & Travel GmbH**
040/25198086
- Golfen in Irland**
06192/961965
- Hausboot Böckl**
089/54290109
- Highländer Reisen**
0221/7609970
- If Irland Feriendienst**
04121/50209
- Karawane**
07141/28480
- Kingfisher Reisen**
0261/915540
- Kleemann Irland Reisen**
069/97840206
- Kreuzer Touristik**
089/544940
- Kuhle Tours GmbH**
0711/164820
- Locaboat plaisance**
0761/2073737
- Lynch Nachtigall Reisevermittlung**
0711/832938
- Marina Tours**
06224/76064

- Reisen für Behinderte**
02159/520860
- Reisen & Bücher am Michel – County Travel**
040/364520
- Rucksack Reisen**
0251/7636850
- Ryma Reisen**
0231/55698513
- Shamrock Irland Reisen**
02331/85696
- Studiosus Reisen**
089/500600
- Tischler Reisen GmbH**
08821/931720
- Wolters Resien GmbH**
0421/89990

ÖSTERREICH

- Blaguss Reisen**
01/4055638
- Dodotours**
01/4924095
- Hausboot Böckl**
01/4704708
- Reisen für Behinderte**
02159/520860
- Reisen & Bücher am Michel – County Travel**
040/364520
- Rucksack Reisen**
0251/7636850
- Ryma Reisen**
0231/55698513
- Shamrock Irland Reisen**
02331/85696
- Studiosus Reisen**
089/500600
- Tischler Reisen GmbH**
08821/931720
- Wolters Resien GmbH**
0421/89990
- SCHWEIZ**
- Arona**
061/2649777
- L'atelier du voyage**
021/3123422
- Falcon Travel AG**
01/2955511
- Fishermen Travel Club**
01/4820030
- IT Ireland Tours**
01/2588097
- Kontiki-Saga Reisen**
056/2036688
- Peco Tours Operating AG**
052/2090707
- Rmr – Rolf Meier Reisen**
052/6722221



Londonderry Arms: gehörte Churchill.

Londonderry Arms Hotel
 Carnlough
 Country Antrim BT44 0EU
 Tel.: +44 (28) 28885255
 Fax: +44 (28) 28885263
 eMail: lda@glensoantrim.com
 Internet: www.glensoantrim.com
 Sehr gute Speisen im hauseigenen Restaurant. Zimmer ab 50 Pfund.

De Averell House
 47 Upper English Street
 Armagh, Co. Armagh BT61 2BA
 Tel.: +44 (28) 37511213
 Fax: +44 (28) 37511221
 eMail: tony@de-averell.com
 Internet: www.de-averell.com
 Georgianisches Stadthaus aus dem 18. Jh. im Herzen der Stadt. B&B ab 27 Pfund.

ÜBERNACHTUNG (Auswahl)

Malone Lodge Hotels & Apartments
 60 Eglantine Avenue
 Belfast BT9 6DY
 Tel.: +44 (28) 90388000
 Fax: +44 (28) 90388088
 eMail: info@malonelodgehotel.com
 Internet: www.malonelodgehotel.com
 Zentral in eleganter Umgebung gelegen. B&B ab 48 Pfund.



Englischer Landhausstil: Drumcovitt.

Mahon's Hotel
 Irvinstown, Co. Fermanagh
 Tel.: +44 (13656) 21656
 Fax: +44 (13656) 28344
 eMail: info@mahonshotel.co.uk
 Internet: www.mahonshotel.co.uk
 Familienbetrieb seit 118 Jahren. Antik eingerichtet. B&B ab 28 Pfund.

Arch House Tullyhona
 Tullyhona, Marble Arch Road
 Florencecourt, Enniskillen
 Co. Fermanagh BT92 1DE
 Tel.: +44 (28) 66348452
 eMail: tullyguest60@hotmail.com
 Internet: www.archhouse.com
 Nähe Marble Arch Caves. B&B ab 18 Pfund.



Killyleagh Castle: Burgführungen möglich.

Killyleagh Castle Towers
 Killyleagh, Co. Down, BT30 9QA
 Tel./Fax: +44 (28) 44828261
 eMail: rowanhamilton.killyleaghcastle@virginnet
 Seit Jahrhunderten im Privatbesitz. 4-Personen-Ferienwohnung: 210 Pfund pro Woche

Drumgooland House
 29 Dunnew Road
 Seaford, Co. Down BT30 8PJ
 Tel.: +44 (28) 44811956
 Fax: +44 (28) 44811265
 eMail: Alice@horsetrek-ireland.com
 Internet: www.travel-ireland.com/irl/drumhse.htm
 Neben den liebevoll eingerichteten Zimmer kann man das hauseigene Pferdesportzentrum nutzen. B&B ab 25 Pfund.



Für Pferdeliebhaber: Drumgooland House.

Drumcovitt House & Barn
 704 Feeny Road, Feeny
 Co. Londonderry BT47 4SU
 Tel./Fax: +44 (28) 77781224
 eMail: drumcovitt.feeny@btinternet.com
 Internet: www.drumcovitt.com
 Bezaubernd eingerichtete Zimmer und Cottages. B&B ab 18 Pfund.

Laurel Villa Guest House
 60 Church Street, Magherafelt
 Co. Londonderry BT45 6AW
 Tel.: +44 (28) 79632238
 Fax: +44 (28) 79301459
 eMail: info@laurel-villa.com
 Internet: www.laurel-villa.com
 Sehr individuelle Einrichtung. Zentral gelegen. B&B ab 25 Pfund.

SEHENSWÜRDIGKEITEN
Belfast Castle
 Antrim Road, Belfast BT15 5GR
 Internet: www.belfastcastle.co.uk
 Bau im schottischen Herrenhausstil mit kleinem Museum.

Ulster Folk & Transport Museum
 Cultra, Holywood, Co. Down
 Internet: www.nidex.com/ufm
 Alte und für diesen Teil des Landes typische Häuser und historische Fortbewegungsmittel. Ausstellung über Bau der Titanic.

W
 2
 Fotos: Annette Liese
 Internet: www.wsonline.co.uk

Saint Patrick's Trian Visitor Complex
 40 English Street
 Armagh BT61 7BA
 Internet: www.armagh-visit.com
 Geschichte Armaghs und Bedeutung St. Patricks für die Stadt. Museum über Gulliver's Reisen.



Beeindruckend: St. Patrick erzählt in Downpatrick multimedial seine Geschichte.

ego Patricius – The Saint Patrick Centre
 Downpatrick, Co. Down BT30 6LZ
 Internet: www.saintpatrickcentre.com
 St. Patrick erzählt seine Geschichte.

Ulster American Folk Park
 Mellon Road, Castletown
 Omagh, Co. Tyrone BT78 5QY
 Internet: www.folkpark.com

The Ulster History Park
 Cullion, Omagh, Co. Tyrone
 Internet:
www.omagh.gov.uk/historypark.htm
 Geschichte der Besiedlung Ulsters.

Glenarm Castle
 Castle Lane, Glenarm BT44 0BQ
 Adrian Morrow, Estate Manager
 Tel.: +44 (28) 28841203
 Besichtigung nur nach Terminabsprache.

The Tower Museum
 Union Hall Place
 City of Derry BT48 6LU
 Internet: www.derry.net/tower

ESSEN/TRINKEN
Crown Liquor Saloon
 Great Victoria Street, Belfast
 Tel.: +44 (28) 90279901
 Belfasts bekanntester Pub.

Kitchen Bar
 16 Fountain Street, Belfast
 Tel.: +44 (28) 90324769
 Freitag abends: Live-Musik

The Morning Star
 7–19 Pottinger's Entry, Belfast
 Tel.: +44 (28) 90323976
 Australische Inhaberin sorgt für Krokodil- und Känguruhspeisen.



The Edge: Den Köchen kann man bei der Arbeit über die Schulter sehen.

The Edge Bar and Restaurant
 May's Meadow, Laganbank Road
 Belfast BT1 3PH
 Tel.: +44 (28) 90322000
 Das zurzeit angesagteste Restaurant der Stadt. Edel und modern.

Madison's
 59–63 Botanic Avenue, Belfast
 Tel.: +44 (28) 90509800
 Internet: www.madisonshotel.com
 Bistro, Cafe Bar, Nightclub und Hotel. Beste Cocktails der Stadt.

apartment
 Donegal Square West, Belfast
 Tel.: +44 (28) 90509777
 Internet: www.apartmentbelfast.com
 Äußerst coole Bar direkt in der City.



Clement's: Kaffee in modernem Ambiente.

Clement's
 4 Donegal Square West, Belfast
 Tel.: +44 (28) 90331827
 „We're religious about coffee“.
 20 verschiedene Kaffeesorten.

Gardiners
 Magherafelt BT45 5DD
 Tel.: +44 (28) 79300333

Dorman's Bar @ The Opera
 17 Queen Street
 Magherafelt BT45 6AA
 Tel.: +44 (28) 79631194
 Internet: www.dormansopera.co.uk
 Zweitgrößte Disko Nordirlands.

Maud's Ice Cream
 26 Gleno Village, Larne
 Co. Antrim BT40 3LG
 Tel.: +44 (28) 28272387
 Internet: www.mauds.co.uk

DIVERSES
Erne Charter Boat Association (ECBA)
 c/o Belleek Charter Cruising
 Belleek, Co. Fermanagh BT93 3FU
 Tel.: +44 (28) 68658027
 Fax: +44 (28) 68658793
 Internet: www.boots-urlaub.info

Old Bushmills Distillery
 Bushmills, Co. Antrim
 Tel.: +44 (28) 20731521
 Internet: www.bushmills.com

IMPRESSUM

GoBritain-REDAKTION:
 c/o Crea.Com, Max-Planck-Straße 3
 D-42477 Radevormwald
 Tel.: +49 (0)2195 931036, Fax: 931037
 eMail: redaktion@go-britain.de
 Internet: www.go-britain.de

CHEFREDAKTION: Stephan Fennel

REDAKTION: Snežana Šimičić

ART DIRECTION: Annette Liese

DTP-PRODUKTION: Crea.Com, Radevormwald

DRUCK: VVA, Düsseldorf

TITELFOTOS: NITB, Belfast VCB

©2001 Nordis Verlag GmbH

Nordirland...die Qual der Wahl



Spüren Sie die Atmosphäre, fühlen Sie sich willkommen



www.gotobelfast.com



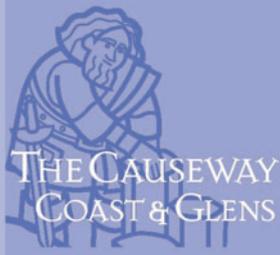
Etwas Besonderes - die befestigte Stadt



www.derryvisitor.com



Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf



www.causewaycoastandglens.com



Wo sich die Mourne Berge bis zur See erstrecken



www.kingdomsofdown.com



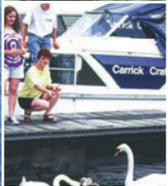
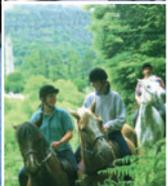
Ein natürliches Seenparadies



www.fermanaghlakelands.com

Um weitere Informationen über diese Region zu erhalten rufen Sie bitte folgende Telefonnummer an: +44 (0) 28 9151 6150 Geben Sie die Referenz an: TIL09

Cruise Ireland's inland waterways



with **carrickcraft**[®]

Experience the delights of cruising the beautiful Shannon and Erne waterways with one of Ireland's most experienced boat hire operators. Take in some golf,

fishing, cycling or exploring along the way, in a wide choice of 2 to 8 berth luxury cruisers.

For more information, visit our website.

www.cruise-ireland.com